

Die Landesseniorenvertretung NRW

... ist der Dachverband von derzeit 162 kommunalen Seniorenvertretungen

... ist eine parteipolitisch, verbandlich und konfessionell unabhängige Interessenvertretung Älterer

... ist die anerkannte Interessenvertretung älterer Menschen auf der Landesebene

... engagiert sich für eine solidarische und partizipative Gesellschaft aller Generationen. Das heißt, sie setzt sich auch für besondere Lebenslagen und Bedürfnisse alter Menschen ein und fordert daher angemessene und bedarfsgerechte Versorgungsstrukturen

... bietet ihren Mitgliedern: Information, Beratung, Weiterbildung und Begleitung

... kennt sich im *Alter* aus

Wenn Sie Fragen dazu haben oder einfach mit uns in Kontakt treten wollen, dann sprechen Sie uns gerne an!



Gaby Schnell, Vorsitzende der

Landesseniorenvertretung:

„Wir alle haben die Wahl.

Daher gehen SIE als engagierter

Mensch zur Bundestagswahl

und nehmen andere

mit zu dieser, unserer Wahl!“

Wahlprüfsteine

Positionen und Fragen

zur

Bundestagswahl

am 22. September 2013

Landesseniorenvertretung

Nordrhein-Westfalen e. V.

Friesenring 32, 48147 Münster

Tel: (02 51) 21 20 50

Fax: (02 51) 2 00 66 13

E-Mail: info@lsv-nrw.de

Internet: www.lsv-nrw.de

Potenziale des Alters erkennen!

Eine wirkungsvolle Seniorenarbeit und Seniorenpolitik orientiert sich an differenzierten Altersbildern. Ältere Menschen verfügen über wertvolle Erfahrungen und über wichtige Kompetenzen. Den möglichen, gesundheitlichen Einschränkungen im Alter begegnen alte Menschen vielfach mit flexiblem Widerstand und selbstbestimmt. Ein einseitiges, negatives Altersbild führt dazu, dass Erfahrungen und Kompetenzen für die Gesellschaft verloren gehen. Ein rein positives Altersbild führt zur Ausgrenzung potenzieller Einschränkungen im Laufe des Alterns.

Vielfalt des Alters (er)leben!

Alte Menschen bilden keine homogene Gruppe. Es gibt unter ihnen Reiche und Arme, Gesunde und Kranke, Engagierte und Vereinsame. Sie unterscheiden sich in ihren Lebenslagen, Lebensstilen, Lebensorientierungen, in ihren Kompetenzen und Bedürfnissen, in ihren Möglichkeiten und Zwängen ebenso wie andere Altersgruppen auch.

Fragen an Kandidaten und Kandidatinnen für den Bundestag:

- > Für welche konkreten Möglichkeiten (Gesetze und Initiativen) auf Bundesebene werden Sie sich einsetzen, damit ältere Menschen in ihrem gewohnten Umfeld in Würde und Selbstbestimmung und ohne wirtschaftliche Not ihr Leben gestalten können?
- > Werden Sie sich für die notwendige Förderung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesseniorenvertretungen e. V. (BAG LSV), dem Dachverband der 16 Landesseniorenvertretungen, auf Bundesebene einsetzen?
- > Nach einer aktuellen, repräsentativen* Umfrage wünschen sich 80 % der älteren Menschen eine effektive Interessenvertretung auf allen politischen Ebenen: Kommunen, Länder, Bund. Was wollen Sie konkret dafür tun, um die Teilhabe Älterer durch die Bildung von Seniorenvertretungen in den Kommunen Ihres Wahlkreises zu ermöglichen?

Altenpolitik findet an den Lebensorten statt!

Altenpolitik am Ort sollte vor allem mit statt vorrangig **für** Seniorinnen und Senioren geplant werden. Die Verantwortungs-bereitschaft dazu, bringen immer mehr alte Menschen mit in die Kommunen, die Quartiere, in ihre Lebensorte! Seniorenvertretungen bieten dazu Strukturen der Beteiligung in den Kommunen.

Altenpolitik unterstützt und bietet einen Rahmen!

Eine wirkungsvolle Seniorenarbeit und Seniorenpolitik praktiziert einen Mix aus Befähigung und Fürsorge. Sie fördert die Selbstständigkeit von älteren Menschen in allen Lebenslagen. Damit wird die Seniorenarbeit und Seniorenpolitik zu einer Querschnittsaufgabe für alle Politikbereiche. Leider ist dies nach wie vor noch nicht von allen Verantwortlichen erkannt.

*Quelle: www.generall-alterstudie.de, S. 321 ff.